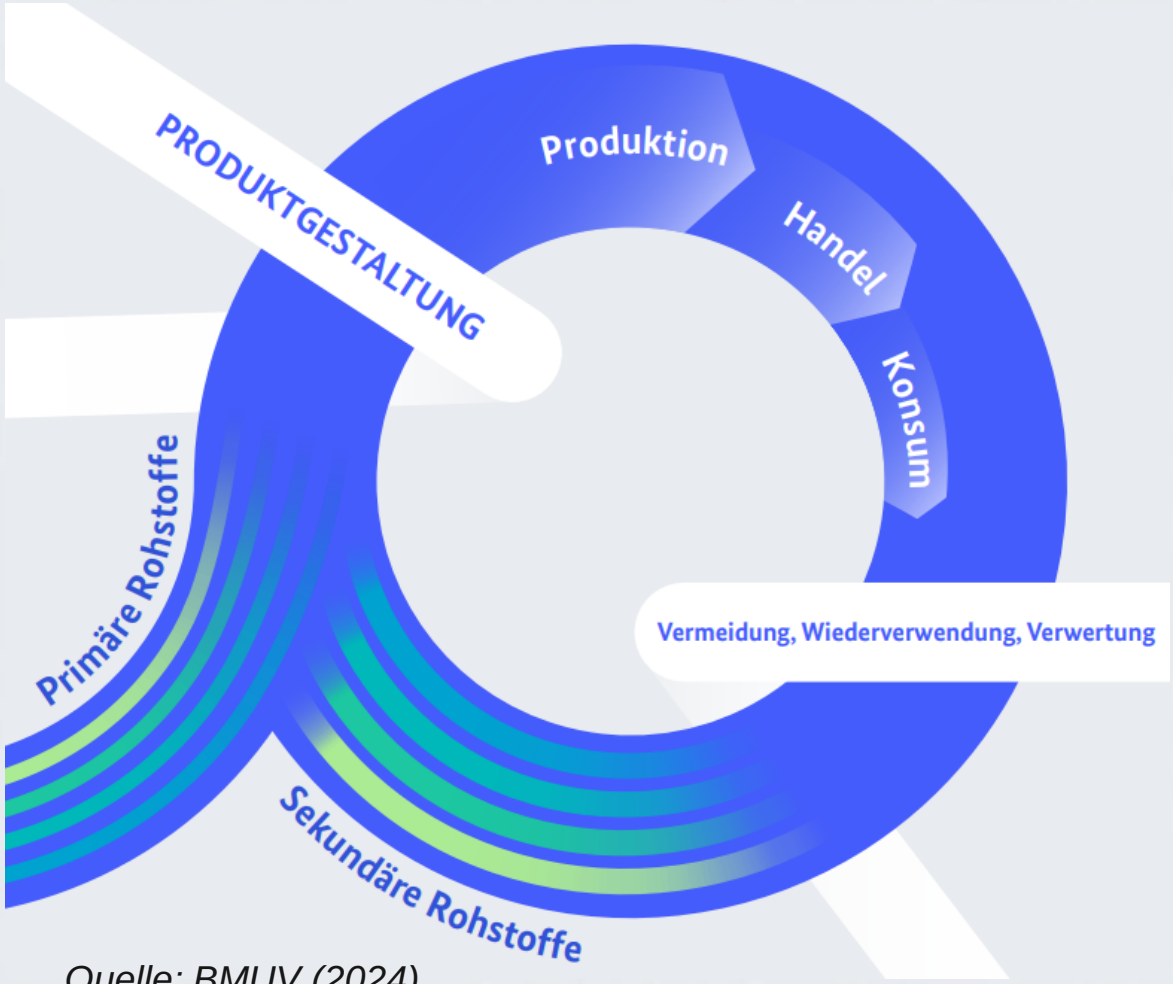
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

3. Fachdialog: Öffentliche Beschaffung von Dienstkleidung in Berlin und Brandenburg - Konditionen für die Kreislaufführung?

Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie

Kreislaufwirtschaft: Verständnis und Ziele



Quelle: BMUV (2024)

„Wir haben das Ziel der Senkung des primären Rohstoffverbrauchs und geschlossener Stoffkreisläufe.“

(Koalitionsvertrag 2021 – 2025 zwischen SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und FDP)

„Zirkuläres Wirtschaften muss Treiber für Umwelt- und Klimaschutz werden.”

(Bundesumweltministerin Steffi Lemke)

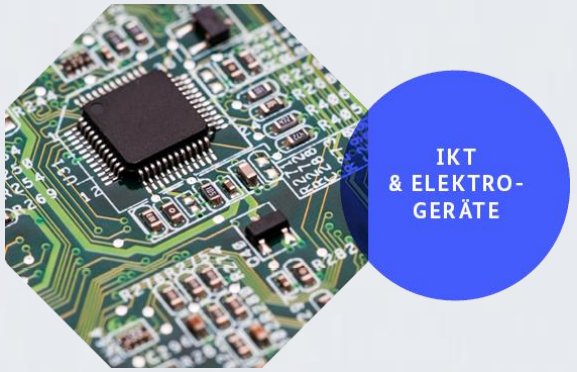
„Die NKWS ist ein industrie-politisches Fitnessprogramm.”

(Bundesumweltministerin Steffi Lemke)

4. Dezember 20024 Beschluss der NKWS durch das Bundeskabinett

NKWS - Prioritäre Handlungsfelder



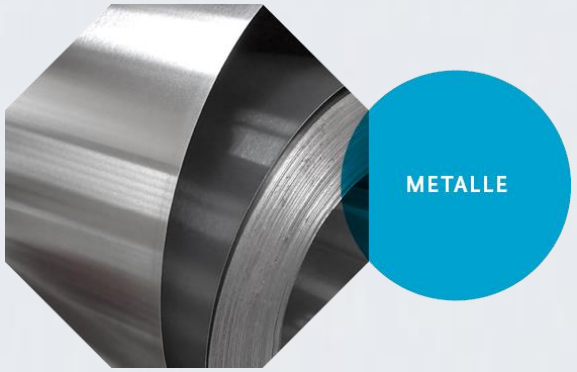


















Die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie: partizipativ erarbeitet

Anzahl der Formate & Zeit für Stakeholder-Austausch aller Dialogformate

Dialogforum	**2x**	**2h**	**20** Teilnehmende
Dialog-werkstätten (inkl. int. Dialogwerkstatt)	**4x**	**5h**	**56** Teilnehmende
Runde Tische	**19x**	**6h**	**224** Teilnehmende



… Stunden

für Stakeholder-Austausch fanden statt!

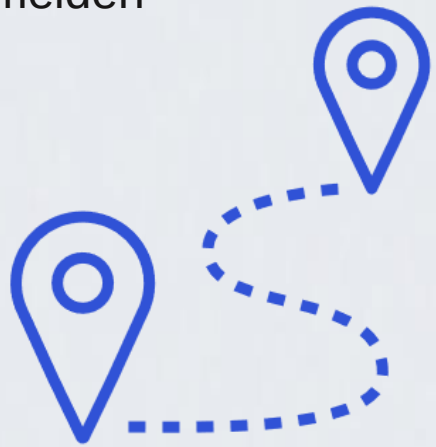
Auf dem Weg zur Strategie - Die Ziele der NKWS

Was erreicht werden soll:

- Beitrag zum Klima- und Umweltschutz
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und des nachhaltigen Wirtschaftswachstums deutscher Unternehmen
- Sicherung und Stärkung der Resilienz der Rohstoffversorgung für deutsche Unternehmen
- Erhalt der Biodiversität

Vier strategische Leitziele:

- **Ziel 1:** Verbrauch von Primärrohstoffen verringern
- **Ziel 2:** Stoffkreisläufe schließen
- **Ziel 3:** Abhängigkeit von Rohstoffimporten senken
- **Ziel 4:** Abfälle vermeiden



Die NKWS - Eine Rahmenstrategie für das zirkuläre Wirtschaften

Weitere Strategien, Programme & Initiativen der Bundesregierung z.B.

- Rohstoffstrategie
- Nationale Sicherheitsstrategie
- Nationale Bioökonomiestrategie
- Carbon Management Strategie
- …

Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie – eine Rahmenstrategie



Laufende Regelungsverfahren auf nationaler oder auf EU-Ebene z.B.

- EU Ökodesign-VO
- EU Bauprodukte-VO
- Novelle EU Abfallrahmen-RL
- Novelle Gewerbeabfall-VO
- Abfallende-VO mineralische Ersatzbaustoffe
- …

Öffentliche Beschaffung in der NKWS

Status Quo

- Öffentliche Beschaffung besitzt eine **große Marktmacht**, die auch zur **Umweltentlastung** genutzt werden kann.
- Ein Großteil der Beschaffungsvorgänge ist **bisher linear** ausgerichtet.
- NKWS **umfasst Liefer- und Dienstleistungsaufträge auf allen Ebenen** öffentlicher Beschaffungsstellen: Bund, Länder und Kommunen.

Ziel

Die **Verankerung** des Konzepts einer zirkulären Beschaffung soll **konkretisiert** werden, um der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand gerecht zu werden. Dies soll **gemeinsam** mit den Ländern für alle staatlichen Beschaffungs-vorgänge auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene angegangen werden. Die öffentliche **Beschaffung** soll **konsequent an den Prinzipien einer Kreislaufwirtschaft** ausgerichtet werden.

Maßnahmen

- **Rechtliche Verankerung** der Zirkularität in der öffentlichen Beschaffung
- **Digitalisierung** der Beschaffung und digitale Unterstützung des Monitorings
- **Bündelung von Kompetenzen** und organisatorischen Maßnahmen
- **Ausbau von Kooperationen**
- **Forschungsförderung**

Die NKWS im europäischen Kontext

- Der im März 2020 von der Europäischen Kommission angenommene Kreislaufwirtschaftsaktionsplan (**CEAP** Circular Economy Action Plan) ist ein zentraler Pfeiler des **Europäischen Grünen Deals**.
- Der CEAP zielt darauf ab, das **Wirtschaftswachstum** in der EU vom **Ressourcenverbrauch** zu **entkoppeln** und gleichzeitig die langfristige **Wettbewerbsfähigkeit** der EU zu **sichern**. Der CEAP umfasst 35 legislative und nicht-legislative Maßnahmen. Damit soll der Ressourcenverbrauch innerhalb der planetaren Grenzen gehalten und ein entscheidender Beitrag zur **Klimaneutralität** bis **2050** geleistet werden.

Normungsstrategie

Im Bereich der Normung wurde eine Normungsroadmap unter Bezugnahme auf den EU CEAP entwickelt, die Handlungsbedarfe für fünf Querschnittsthemen identifiziert hat:

- Nachhaltigkeitsbewertung,
- Lebensdauerverlängerung,
- Digitaler Produktpass,
- Ende der Abfalleigenschaft und
- Recyclingfähigkeit.

Zirkularität bei Textilien

- Im Bereich der Textilien sollen im Einklang mit den **Ökodesign**-Anforderungen kurz- bis mittelfristig **Qualitätsnormen** erarbeitet werden. Dabei spielen Themen wie die Definition von **Langlebigkeit** für die einzelnen Produktgruppen (Langlebigkeitsindex), die Messung bzw. Ermittlung von **Verbrauchsdaten** und **Produktbestandteilen** sowie die Bewertung von **Textilabfällen** und deren **Rezyklate** eine übergeordnete Rolle.

Herausforderungen und Lösungsansätze

- Da, wo auch heute schon Regelungen bestehen, müssen weitere Anstrengungen unternommen werden, um die getrennte Sammlung von Abfällen zu stärken damit diese hochwertig verwertet werden können (z.B. Bioabfälle, Altholz, Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Textilien, Elektro- und Elektronikaltgeräte).

Ausblick

- Nachhaltige öffentliche Beschaffung langlebiger Textilien mit guten Eigenschaften für das Recycling
- Abgabe der genutzten „sortenreinen“ Textilien aus einheitlicher Nutzung zum Lebensende an die zirkuläre Verwertung
- Monitoring von Pilotprojekten für Best Practice

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jakob B. Gross, LL.M.
Referat T I 3 Nachhaltiger Konsum, Produktbezogener Umweltschutz